

Herder-Caches erstellen: So geht's!

Owner: (Vorname + Klasse)

Wenn du einen Geocache anfertigst, dann bist du „Owner“ dieses Caches, das bedeutet so viel wie Besitzerin oder Besitzer. Du bist für die Pflege deines Caches zuständig oder, wenn es ein virtueller Cache ist, dafür, dass deine Anleitung und deine Informationen aktuell bleiben.

Herder-Cache: (Titel) in (Ort)

Gib deinem Geocache einen passenden Namen, der Interesse weckt. Zum Beispiel „Physik-Cache in der Innenstadt“ oder „Wald-Cache im Wilschenbruch“ oder „Foto-Cache in Bardowick“.

Wo genau?

Hier sollst du den Ort genauer beschreiben. Wenn du z.B. den „Physik-Cache in der Innenstadt“ erstellst, solltest du jetzt präzise werden, z.B. „Spielplatz im Liebesgrund“. Du kannst auch ganz „klassisch“ nur die Koordinaten deines Caches angeben, die dann die Suchenden auf ihrem Smartphone eingeben (bspw: 53.252, 10.404).

Hinweis:

Hier ist deine Fantasie gefragt.

Für die fachbezogenen Caches kann der genaue Ort, an dem dein Gegenstand versteckt ist, nur mit Fachwissen gelöst werden. Zum Beispiel könnte im Fach Physik der Hinweis „Höhenenergie → Bewegungsenergie“ auf dem Spielplatz ein Spielgerät bezeichnen, das eben mit dieser Energieumwandlung zu tun hat. Die Suchenden müssten dann an einer Rutsche oder einer Schaukel nach deinem Cache suchen.

Dein Hinweis kann natürlich auch ein allgemeines Rätsel oder ein Geheimcode oder ein Makro-Foto (eine Super-Nahaufnahme) sein. Es gibt eine schier unbegrenzte Anzahl von möglichen Hinweisen. Achte darauf, dass der Hinweis nicht zu einfach oder zu konkret ist. Er soll aber auch nicht zu allgemein sein oder ein zu großes Gebiet abdecken.

Was ist zu tun?

Es gibt grundsätzlich zwei Arten von Geocaches: materielle und virtuelle Caches.

materielle Caches:

Beim „klassischen“ materiellen Geocache handelt es sich um einen **kleinen Container**, z.B. eine Filmdose, einen Ü-Ei-Behälter oder eine sonstige kleine Verpackung, die am Versteck angebracht wird. Dafür kann die Dose eingeklemmt werden, mit einem Faden befestigt werden, oder mithilfe von einem Magneten an eisenhaltigen Gegenständen angebracht werden. In der Dose befindet sich ein **Logbuch (ein Zettel)**, in das sich die Finder*innen eintragen. Beim Herdercache sollten sich die Finder*innen mit Vorname und Klasse eintragen. Eine Vorlage für ein Logbuch findet ihr ganz unten. Für kleinere Caches nehmt ihr ggf. besser ein kleineres handschriftliches Logbuch.

Je nach Größe des Containers kann man noch kleine **Tauschgegenstände** hinzufügen (bitte keine Lebensmittel). So kannst du z.B. deinem Cache ein kleines buntes Radiergummi hinzufügen, das vom ersten Finder gegen eine Murmel ausgetauscht wird und die nächste Finderin tauscht die Murmel gegen eine Haarspange usw.

In deiner Beschreibung kannst du die Frage „Was ist zu tun?“ einfach mit „Logbucheintrag“ oder „Logbucheintrag und Tauschgegenstand“ beantworten.

Bei materiellen Caches müssen alle Beteiligten darauf achten, dass sie beim Verstecken und Finden des Caches nicht zu viel Aufmerksamkeit von Passant*innen auf sich ziehen. Sonst kann es sein, dass Spielverderber*innen den Herdercache finden und entfernen. Das ist auch der Grund, warum der Cache möglichst gut versteckt und möglichst unauffällig sein sollte.

virtuelle Caches:

Bei virtuellen Caches gibt es keinen Container mit Logbuch. Der „Beweis“, dass man den Cache gefunden hat wird über ein Foto oder das Übermitteln einer Information überbracht.

Um beim Beispiel unseres Physik-Caches zu bleiben, könnte der Beweis ein Foto von der Rutsche sein. Noch etwas schwieriger wäre es allerdings, wenn nicht die Rutsche selbst, sondern ein Zahlencode an der Unterseite der Rutsche gesucht wäre.

Die Frage „Was ist zu tun?“ kann also mit „Foto vom Gegenstand“ oder „Zahlencode“ oder was euch sonst noch einfällt beantwortet werden. Gebt auf jeden Fall eine Email-Adresse an, damit eure Mitschüler*innen sich bei euch vergewissern können, dass sie den Cache richtig gelöst haben.

Virtuelle Caches haben den Vorteil, dass sie nicht versteckt werden müssen und daher auch nicht geklaut oder zerstört werden können. Allerdings haben materielle Caches einen höheren Nervenkitzelfaktor.

Herder-Cache:



Owner:

Wo genau?

Hinweis:

Was ist zu tun?

